

BACHELORSTUDIENGANG

MUSIK – KÜNSTLERISCH-PÄDAGOGISCHE AUSRICHTUNG

**Anlagenteil zur Studien- und Prüfungsordnung für den
Studiengang Musik - künstlerisch-pädagogische Ausrichtung**

Profil 1: Instrument und Gesang

Übersicht

Hauptfachmodul 1	3
Hauptfachmodul 2	4
Hauptfachmodul 3	6
Hauptfachmodul 4	8
Pädagogikmodul 1	10
Pädagogikmodul 2	12
Pädagogikmodul 3	14
Pädagogikmodul 4	16
Theoriemodul 1	18
Theoriemodul 2	20
Musikwissenschaftmodul 1	22
Musikwissenschaftmodul 2	24
Musikwissenschaftmodul 3	26
Ergänzungsmodul 1	28
Ergänzungsmodul 2	30
Ergänzungsmodul 3	32
Ergänzungsmodul 4	34
Musik in der Unterrichtspraxis 1	36
Musik in der Unterrichtspraxis 2	38
Wahlpflichtmodule	40
Bachelorarbeit	41

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Hauptfachmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 720 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 690	24	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb grundlegender Kompetenzen im Hinblick auf Technik, Ausdruck und künstlerische Gestaltung im Hauptfach ▶ Bewusstsein für die Erfordernisse spontaner Reaktionsfähigkeit bei Primavista ▶ Grundlegende Auftrittserfahrungen bei internen und öffentlichen Konzerten ▶ Erwerb erster Perspektiven im Hauptfach (für die spätere Studiengestaltung) 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Analyse des Spielstands in technischer und künstlerischer Hinsicht ▶ Erarbeitung technischer Fertigkeiten anhand ausgewählter Übungen, Studien- und Werkliteratur ▶ Grundlagen des Primavistaspiels/Blattsingens, Aufbau einer spontanen musikalischen Reaktionsfähigkeit ▶ Vorspieltraining durch Mitwirken in Konzerten ▶ Reflexion des Studienanspruches und erster Perspektiven für die spätere Studiengestaltung 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Hauptfach	Literatur des laufenden Unterrichtsprogramms. Der Nachweis kann auch durch einen angemeldeten Konzertbeitrag im Umfang von ca. 15 Minuten erbracht werden. Das Primavista ist in diesem Fall gesondert zu terminieren. Ggf. technische Studien Primavista: leichtes Werk (auch Ausschnitt); Umfang max. eine Seite			15	Die Prüfung wird benotet. Die Bewertung geht nicht in die Endnote ein.	
	Gespräch zur Einschätzung des Studienanspruches und Selbsteinschätzung. Überlegungen zur Studiengestaltung (ohne Bewertung)			5		
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)			
Hauptfach einschl. Primavistaspiel und Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis			

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Hauptfachmodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 690 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 660	23	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Erwerb weiterführender Fertigkeiten in Bezug auf fachliche, methodische und kommunikative Kompetenzen im jeweiligen Hauptfach</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ zunehmend versierter Umgang mit dem Instrument/der Stimme ▶ Erwerb eines grundlegenden Verständnisses für die Gestaltung und Interpretation von Werken mittleren Schwierigkeitsgrads unter Berücksichtigung eines fächerübergreifenden Wissens (Musikgeschichte, Biographieforschung, Stilistik, Aufführungspraxis, Musikästhetik, Interpretationsvergleiche) ▶ Entwicklung eines grundlegenden methodischen Repertoires bei der Umsetzung von technischen, gestalterisch-interpretatorischen Belangen für das jeweilige Hauptfach ▶ Kommunikationskompetenz in Bezug auf methodisch-didaktische Unterrichtsprozesse 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufbau solider technischer und gestalterisch-interpretatorischer Fertigkeiten als Voraussetzung für eine verstärkt künstlerische Arbeit im jeweiligen Hauptfach ▶ fächerübergreifende Reflexion der Werke / Arbeitskonzepte ▶ Erarbeitung grundlegender methodischer Konzepte für die technische und gestalterisch-interpretatorische Arbeit 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Hauptfach	<p>Für alle Instrumente: Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades aus verschiedenen Stilepochen. Ein Werk kann eine Etüde sein. Das Programm kann auch einzelne Sätze aus Werken enthalten. Im Prüfungsprogramm sollen verschieden Satz- bzw. Ausdruckscharaktere berücksichtigt werden.</p> <p>Zusätzliche Regelungen:</p> <p><u>Für Saxophon:</u> Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades unterschiedlicher Stilistik auf dem Altsaxophon unter Einbeziehung zeitgenössischer Spieltechniken.</p> <p><u>Für Schlagzeug:</u> Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades verschiedener Gattungen, die im Programm stilistisch mehrfach repräsentiert sein können.</p> <p><u>Für Gesang:</u> Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades aus mindestens 2 Epochen in 2</p>			20-25	<p>Die Prüfung wird benotet.</p> <p>Die Note geht mit geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.</p>	

	Sprachen für Instrumente des Bereichs Alte Musik ¹ : Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades unterschiedlicher Stilrichtungen und Satzarten.		
	Gespräch mit Fragen zur Schwerpunktwahl und zu Zielsetzungen (ohne Bewertung)	5	
Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1	s. aktuelles Vorlesungsverzeichnis

¹ Barockvioline, Barockviola, Barockcello, Gambe, Laute, Cembalo, historische Blasinstrumente

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Hauptfachmodul 3						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 690 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 660	23	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Entwicklung eines eigenen kritischen Verständnisses für Unterrichts- und Lernprozesse ▶ Künstlerisch orientierte Weiterentwicklung der Fertigkeiten und -fähigkeiten zur Beherrschung der Hauptfachmaterie ▶ Einbeziehung ergänzenden Wissens aus den Bereichen Musikgeschichte, Stilistik, Aufführungspraxis, Musikästhetik und Interpretationsvergleich ▶ Pädagogisch reflektierte Konzepte bei der Umsetzung technischer und gestalterisch-interpretatorischer Belange ▶ Argumentationskompetenz im Dialog mit Fachleuten, im Team und mit Fachfremden ▶ Eigenständige Auswahl von Vertiefungs- bzw. Erweiterungskonzepten (Wahlmodule) 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Optimierung der technischen und gestalterisch-interpretatorischen Arbeit im Hauptfachunterricht unter Einbeziehung ergänzenden Wissens aus den Bereichen Musikgeschichte, Stilistik, Aufführungspraxis, Musikästhetik und Interpretationsvergleich ▶ Erwerb einer sicheren Präsentationskompetenz im Hinblick auf Konzerte ▶ Abstimmen der Werkauswahl bzw. Aufgabenstellung zwischen Lehrkraft und Studierenden und Erstellen eines Repertoirekonzeptes. ▶ Verstärkt eigenständige pädagogisch reflektierte Umsetzungskonzepte ▶ Bewusster sprachlicher Dialog bei pädagogisch-künstlerischen Auseinandersetzungen im Fachunterricht 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Hauptfach	<p><u>Für alle Instrumente:</u> Vortrag von Werken, die technische und stilistische Vielseitigkeit mit gehobenem Anspruch aufzeigen. Werke unterschiedlicher Gattungen aus verschiedenen Stilepochen.</p> <p><u>Zusätzliche Regelungen:</u> für <u>Schlagzeug</u>: Vortrag von Werken verschiedener Gattungen unter Berücksichtigung von Pauken, Glockenspiel, Xylophon und/oder Set für <u>Blockflöte</u>: Vortrag von Werken aus verschiedenen Stilepochen unter Einbeziehung einer relevanten Auswahl von Instrumenten der Blockflötenfamilie für <u>Saxophon</u>: Vortrag von Werken unterschiedlicher Stilistik auf dem Altsaxophon und einem weiteren Instrument der Saxophonfamilie. für <u>Gesang</u>: Vortrag von Werken, die technische und</p>			15-20	Die Prüfung wird benotet. Die Bewertung geht nicht in die Endnote ein.	

	<p>stilistische Vielseitigkeit mit gehobenen Anspruchs aufzeigen. Werke verschiedener Gattungen aus mindestens 2 Stilepochen <u>für Instrumente des Bereichs Alte Musik</u>²: Vortrag von Werken unterschiedlicher Stilrichtungen und Satzarten unter Berücksichtigung der Diminuierungskunst</p>		
	<p>Prüfungsgespräch über o.g. Programmkonzept (ohne Bewertung)</p>	5	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1	s. aktuelles Vorlesungsverzeichnis

² Barockvioline, Barockviola, Barockcello, Gambe, Laute, Cembalo, historische Blasinstrumente

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Hauptfachmodul 4						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 780 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 750	26	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigenständige Entwicklung methodischer Konzepte auch im Hinblick auf die pädagogische Arbeit ▶ Umgang mit einem fortgeschrittenen Repertoire: Erweiterung der Gestaltungs-, Interpretations-, Argumentations-, Planungs- und Vermittlungsfähigkeit, der Kommunikationskompetenz, der Urteilsbildung und -untermauerung hinsichtlich fachrelevanter Zusammenhänge ▶ Kritische Auseinandersetzung mit der Fachmaterie ▶ Lernkompetenzen für eigenständige Ziel-, Umsetzungs- und Schwerpunktstrategien hinsichtlich einer vielseitigen Berufsorientierung einschl. der Möglichkeit eines Masterstudiums 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Intensive Beleuchtung der methodischer Konzepte auch im Hinblick auf die pädagogische Arbeit ▶ Pädagogisch-künstlerisch reflektierte Repertoireerweiterung unter Berücksichtigung einer umfassenden Planung des Recitals bzw. Konzertpräsentation der letzten Modulprüfung ▶ Sorgfältige künstlerische Auseinandersetzung mit den geplanten Werken ▶ Zusammenstellung, Auswertung und Aufbereitung von Hintergrundwissen für das Recital 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hauptfach	<p>Für alle Instrumente und Gesang: Eigenständige Planung, Organisation und Durchführung eines Prüfungskonzerts, das technische, stilistische und kontextorientierte Vielseitigkeit aufzeigt, mit Werken gehobenen Anspruchs. Werke unterschiedlicher Gattungen aus verschiedenen Stilepochen. Sofern für das Fach relevant, soll ein Solo Werk Bestandteil des Programmes sein. Ebenso ist ein Solokonzert bzw. konzertantes Werk und ein Kammermusikwerk mit adäquaten solistischen Anforderungen in das Programm einzubeziehen. Das Programm kann auch einzelne Sätze aus Werken enthalten. Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen. Das Programm darf keine Werke aus Prüfungen vor der 3. Hauptfachmodulprüfung enthalten.</p> <p>Zusätzliche Regelungen: <u>für Schlagzeug:</u> Werke verschiedener Gattungen unter Berücksichtigung von Pauken, Glockenspiel, Xylophon und/oder Set <u>für Klarinette, Trompete, Posaune und Horn:</u> Werke aus mindestens 3 Stilepochen <u>für Saxophon:</u> Werke unterschiedlicher Stilistik auf dem Altsaxophon, eines davon auf einem weiteren Instrument der Saxophonfamilie, darunter</p>				45	<p>Die Prüfung wird benotet.</p> <p>Die Note geht mit geht mit vierfacher Wertung in die Endnote ein..</p>

	<p>zeitgenössische Musik mit neuen Spieltechniken, die Multiphone, Son-trompete, Vierteltöne o. a. einbeziehen.</p> <p><u>für Blockflöte:</u> Werke aus drei Stilepochen unter Einbeziehung der hierfür relevanten Instrumente der Blockflötenfamilie</p> <p><u>für Gesang:</u> Werke verschiedener Gattungen aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen in mindestens drei Sprachen. Es muss enthalten sein: Lied, Oratorium, Oper. Fakultativ sind Kammermusik und Ensemble.</p> <p><u>für Instrumente des Bereiches Alte Musik</u>³: Werke aller Stilbereiche der historischen Musik und verschiedene Satzformen. Für Cembalo gilt, dass je ein Werk der Stilbereiche auch auf dem Clavichord oder dem Fortepiano dargestellt werden kann.</p> <p>Es gilt für <u>Historische Blasinstrumente:</u> Werke aus Mittelalter und Renaissance auf entsprechend unterschiedlichen historischen Blasinstrumenten mit unterschiedlichen Stimmlagen und/oder Instrumentenfamilien. Das Programm soll eine eigene (notierte) Diminution und eine Improvisationsaufgabe enthalten.</p>		
--	---	--	--

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

³ Barockvioline, Barockviola, Barockcello, Gambe, Laute, Cembalo, historische Blasinstrumente

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Pädagogikmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium: 150 Selbststudium: 120	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Musikpädagogik 1: Erwerb von grundlegendem Wissen auf den Gebieten Berufssoziologie, Anthropologie, Begabtenforschung, Entwicklungs- und Lernpsychologie, ▶ Fachmethodik Anfängerunterricht: Erwerb von grundlegendem Wissen über Geschichte, Bau und Akustik des Instrumentes ▶ Erwerb anwendungsbezogener Wissenskompetenzen im Bereich der Allgemeinen Didaktik/Methodik und der Fachdidaktik/-methodik des Einzelunterrichts für Anfänger. ▶ Entwickeln von Unterrichtskonzepten im Hinblick auf den curricularen Zusammenhang ▶ Anwendung eigener Konzepte in den Lehrversuchen des Anfängerunterrichts ▶ Beschreibung der Unterrichtssituation und des Schülerverhaltens sowie des Lernerfolgs ▶ Analyse der Unterrichtskonzepte und Unterrichtsreflexion ▶ und ihre ergebnisorientierte Modifikation und Entwicklung ▶ unterstützender Einsatz des Zweitinstrumentes ▶ adäquate selbst gestaltete Übungen ▶ Fähigkeit zur Analyse geschichtlicher und zeitgenössischer Unterrichtswerke sowie zur Quellenkunde ▶ Basiswissen über physiologische Grundlagen für Instrumente und Gesang ▶ Fähigkeit zur Reflexion erster Erfahrungen und Beobachtungen aus den Unterrichtshospitationen 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>In der Vorlesung Musikpädagogik 1</u> wird ein wissenschaftlicher Überblick zu o.g. Gebieten vermittelt ▶ <u>Im Seminar Fachmethodik/Didaktik des Anfängerunterrichtes/Lehrversuche</u> wird Folgendes vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> Geschichte, Bau und Akustik des Instrumentes seine physikalisch-funktionale Besonderheiten zur Klanggestaltung Analyse evtl. geschichtlicher Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Sichtweisen Analyse einschlägiger aktueller Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Potentiale physiologische Grundlagenvermittlung und grundlegende Umsetzungskonzepte durch Bezugnahme auf den Hauptfachunterrichtes. Grundlagen zur Unterrichtskonzeption Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund eines Curriculums entwickelt und in Lehrversuchen (Anfänger) angewandt Unterrichtssituation, Schülerverhalten und Lernerfolge beschrieben angewandte Konzeptionen und ihre Ergebnisse analysiert, ergebnisorientiert modifiziert und weiterentwickelt geeignete Formen des Einsatzes des Zweitinstrumentes und adäquate selbst gestaltete Übungen entwickelt ▶ <u>Durch Hospitationen</u>, deren Verläufe stichpunktartig festzuhalten sind, soll der reflektierende Blick für individuelle und altersspezifische Unterrichtsaspekte geschult werden. Diese werden an geeigneter Stelle in die wissenschaftliche und fachmethodische Beschäftigungsebene eingebracht. 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						

Prüfungen			
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Lehrprobe Anfänger	Lehrprobe	30	Die Prüfung wird benotet. Die Note geht mit geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.
Musikpädagogik 1	Gespräch über weiterführende Fragestellungen zur Musikpädagogik	10	
Fachmethodik /Didaktik	Gespräch über weiterführende Fragestellungen zur Lehrprobe und zur Fachmethodik Anfänger	10	

Lehrveranstaltungen		
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS
Musikpädagogik 1	Vorlesung	1,5
Hospitation	Hospitation	1
Fachmethodik/Didaktik Anfänger	Seminar	1
Lehrproben Anfänger	Praxis-Seminar	1

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Pädagogikmodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Pädagogikmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium: 150 Selbststudium: 120	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb anwendungsbezogener Wissenskompetenzen im Bereich der Allgemeinen Didaktik/Methodik und der Fachdidaktik/-methodik des Einzelunterrichts für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe). ▶ Entwickeln von Unterrichtskonzepten im Hinblick auf den curricularen Zusammenhang ▶ Anwendung eigener Konzepte in den Lehrversuchen des Einzelunterrichts für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe). ▶ Beschreibung der Unterrichtssituation und des Schülerverhaltens sowie des Lernerfolgs ▶ Analyse der Unterrichtskonzepte und Unterrichtsreflexion ▶ und ihre ergebnisorientierte Modifikation und Entwicklung ▶ unterstützender Einsatz des Zweitinstrumentes ▶ adäquate selbst gestaltete Übungen ▶ Fähigkeit zur Analyse geschichtlicher und zeitgenössischer Unterrichtswerke sowie zur Quellenkunde ▶ versiertes Wissen über physiologische Grundlagen für Instrumente und Gesang ▶ Fähigkeit zur Reflexion der Erfahrungen und Beobachtungen aus den Unterrichtshospitationen 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>Im Seminar Musikpädagogik 2</u> wird ein Überblick zu Theorien der Allgemeinen Didaktik/Methodik vermittelt und praxisorientierte Ansätze in Verbindung mit der fachdidaktisch/methodischen Arbeit in wissenschaftlichem Kontext entwickelt und reflektiert. ▶ <u>Im Seminar Fachmethodik/Didaktik des Einzelunterrichts für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe)/Lehrversuche</u> wird Folgendes vermittelt: Analyse evtl. geschichtliche Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Sichtweisen Analyse einschlägiger aktueller Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Potentiale physiologische Grundlagenvermittlung und grundlegende Umsetzungskonzepte durch Bezugnahme auf den Hauptfachunterrichtes. Grundlagen zur Unterrichtskonzeption Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund eines Curriculums entwickelt und in Lehrversuchen (Unterricht Mittelstufe) angewandt Unterrichtssituation, Schülerverhalten und Lernerfolge beschrieben angewandte Konzeptionen und ihre Ergebnisse analysiert, ergebnisorientiert modifiziert und weiterentwickelt geeignete Formen des Einsatzes des Zweitinstrumentes und adäquate selbst gestaltete Übungen entwickelt ▶ <u>Durch Hospitationen</u>, soll der reflektierende Blick für individuelle und altersspezifische Unterrichtsaspekte geschult werden. Diese werden an geeigneter Stelle in die wissenschaftliche und fachmethodische Beschäftigungsebene eingebracht. Wissenschaftlicher Abgleich der Beobachtungen und Ergebnisse der didaktisch-methodischen Arbeit 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						

Prüfungen			
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Lehrprobe Mittelstufenunterricht	Lehrprobe	30	Die Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein..
Methodik/Didaktik Mittelstufenunterricht	Weiterführende Fragestellungen zur Fachmethodik und zur Lehrprobe in einer mündliche Prüfung	10	
Musikpädagogik 2	Weiterführende Fragestellungen zur Musikpädagogik in einer mündliche Prüfung	10	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikpädagogik 2	Vorlesung	1,5	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Hospitation	Hospitation	1	
Fachmethodik/Didaktik Mittelstufe	Seminar	1	
Lehrproben Mittelstufe	Praxis-Seminar	1	

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Pädagogikmodul 3						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Pädagogikmodul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium: 150 Selbststudium: 120	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p><u>Musikpädagogik 3: Musikvermittlung:</u> Erwerb anwendungsbezogener Wissenskompetenzen im Bereich der Musikvermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erweiterung des musikpädagogischen Tätigkeitsbereichs durch Mitwirkung in einem Konzertpädagogischen Projekt ▶ Fähigkeit, erworbenes Wissen und praktische Erfahrungen im Rahmen des Themenbereichs Musikvermittlung darstellen und argumentativ untermauern zu können ▶ <u>Fachmethodik Gruppenunterricht</u> ▶ Eigenständige konzeptionelle, praktische und wissenschaftlich fundierte Anwendungskompetenz im Bereich des Gruppenunterrichts ▶ Erwerb weiterführender pädagogischer Kompetenzen in Bezug auf Gruppenunterricht bzw. Klassenmusizieren ▶ Entwickeln von Unterrichtskonzepten im Hinblick auf den curricularen Zusammenhang ▶ Anwendung eigener Konzepte in den Lehrversuchen des Gruppenunterrichts. ▶ Beschreibung der Unterrichtssituation und des Schülerverhaltens sowie des Lernerfolgs ▶ Analyse der Unterrichtskonzepte und Unterrichtsreflexion / adäquate selbst gestaltete Übungen 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>Im Seminar Fachmethodik Gruppenunterricht</u> werden für den Gruppenunterricht Grundlagen, Lehrwerke, Übungen und geeignete Werke in didaktischer Zielgerichtetheit analysiert und in ein curriculares Konzept gebracht ▶ <u>Lehrproben:</u> ▶ Unterrichtskonzeption ▶ in Lehrversuchen (Gruppenunterricht) angewandt ▶ Unterrichtssituation, Schülerverhalten und Lernerfolge beschrieben ▶ angewandte Konzeptionen und ihre Ergebnisse analysiert, ergebnisorientiert modifiziert und weiterentwickelt ▶ es werden adäquate selbst gestaltete Übungen entwickelt ▶ In <u>Hospitationen</u> sollen auf der Grundlage bisherigen Wissens und praktischer Erfahrungen die Besonderheiten des Gruppenunterrichts beobachtet und hinterfragt werden ▶ In <u>einem Konzertpädagogischen Projekt</u> sollen durch Hospitation und Mitwirkung Grunderfahrungen gesammelt werden 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Lehrproben	Lehrprobe			30	Die Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein..	
Fachmethodik Gruppenunterricht	Weiterführende Fragestellungen zur Fachmethodik des Gruppenunterrichts und zur Lehrprobe in einer mündlichen Prüfung			10		
Musikpädagogik 3, Musikvermittlung/	Fragestellungen zum konzertpädagogischen Projekt und seiner Durchführung			10		

Konzertpädagogisches Projekt			
------------------------------	--	--	--

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikpädagogik 3: Musikvermittlung	Seminar/Praxis	1	
Hospitation	Hospitation	1	
Fachmethodik/Didaktik Gruppen	Seminar	1	
Lehrproben Gruppen	Praxis-Seminar	1	

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Pädagogikmodul 4						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Pädagogikmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium: 150 Selbststudium: 120	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigenständige konzeptionelle, praktische und wissenschaftlich fundierte Anwendungskompetenz im Bereich des Fortgeschrittenenunterrichtes. ▶ Fähigkeit zur Analyse und fundierter Beurteilung verschiedener Unterrichtsformen, -situationen, -konzepte und-curricula ▶ Vernetzung der Unterrichtspraxis mit theoretischem Wissen über die jeweiligen Themenbereiche und deren schriftliche Darstellung 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>In der Vorlesung Musikpädagogik 4</u> werden ausgewählte Themen der Musikpädagogik 1 - 3 vertieft und allgemeine fachmethodische Grundlagen zu verschiedenen kooperativen Unterrichtsformen vermittelt. ▶ <u>Im Seminar Fachmethodik Fortgeschrittenenunterricht</u> werden Grundlagen zur Unterrichtskonzeption des Fortgeschrittenenunterrichtes behandelt Unterrichtskonzepte entwickelt, auf einen curricularen Zusammenhang ausgerichtet und in Lehrversuchen angewandt Dabei sollen Unterrichtssituationen, Schülerverhalten und Lernerfolge beschrieben, angewandte Konzeptionen und ihre Ergebnisse analysiert sowie ergebnisorientiert modifiziert und weiterentwickelt werden Darüber hinaus sollen geeignete Formen des Einsatzes des Nebenfachinstrumentes und adäquate selbst gestaltete Übungen entwickelt werden (gilt für HF Klavier und HF Gitarre jeweils für ein zweites Klavier bzw. eine zweite Gitarre). Beobachtungen und Ergebnisse werden in einem steten wissenschaftlichen Kontext ausgewertet <u>Wissenschaftliches Schreiben</u> 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Lehrproben Fortgeschrittenenunterricht	Lehrprobe Fortgeschrittenenunterricht	30	Die Prüfung wird benotet. Die Note geht mit geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein..			
Fachmethodik/Didaktik Fortgeschritten	Weiterführende Fragestellungen zur Lehrprobe und zur Fachmethodik des Fortgeschrittenenunterrichts	10				
Musikpädagogik 4	Weiterführende Fragestellungen zur Musikpädagogik in einer mündlichen Prüfung	10				

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikpädagogik 4	Vorlesung	1	
Hospitation	Hospitation	1	
Fachmethodik/Didaktik Fortgeschrittene	Seminar	1	
Lehrproben Fortgeschrittene	Praxis-Seminar	1	
Wissenschaftliches Schreiben (7. Sem.)	Seminar	1	

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Theoriemodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 150 Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 90	5	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Grundlegende auditive und satztechnische Fähigkeiten zur Erweiterung des Verständnisses von Musikwerken Grundkenntnisse der historischen und systematischen Musiktheorie und eine sichere Beherrschung und adäquater Umgang mit für die Musik des 18. - 20. Jahrhunderts charakteristischen Satztechniken und Analysemethoden. Grundlegende Fähigkeiten zur Höranalyse						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>Hörschulung 1</u> Intervallisches, melodisches, rhythmisches, akkordisches , mehrstimmiges und harmonisches Hörtraining. Systematisches Training im Hören, Erkennen und Benennen von Fehlern Erstellung von Hörprotokollen ▶ <u>Tonsatz 1</u> Satztechnische Übungen und Stilkopien aus den Gattungen Kantionalsatz, Generalbass, Modulationsmechanismen der tonalen Musik 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hörschulung 1	<u>Klausur</u> Teil 1 Hörschulung: entsprechend o.g. Lehrinhalten				50	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Tonsatz 1	Teil 2 Tonsatz: entsprechend o.g. Lehrinhalten. Die Gattung für die Stilkopie kann frei gewählt werden <i>Die Teilprüfungen gehen mit gleicher Gewichtung in die Modulnote ein.</i>				50	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hörschulung 1	Seminar	1	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Tonsatz 1	Seminar	1	

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Theoriemodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Prüfung des Theoriemoduls 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 120	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Erwerb erweiterter konditionierter und konsolidierter auditiver und satztechnischer Fähigkeiten zur analytischen Erfassung von Musikwerken.</p> <p>Weiterführende Kenntnisse der historischen und systematischen Musiktheorie und eine sichere Beherrschung und einen adäquaten Umgang mit für die Musik des 18. - 20. Jahrhunderts charakteristischen Satztechniken und Analysemethoden.</p> <p>Erweiterte Fähigkeiten zur Höranalyse</p>						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hörschulung 2 (weiterführend) Intervallisches, melodisches, rhythmisches, akkordisches , mehrstimmiges und harmonisches Hörtraining. Systematisches Training im Hören, Erkennen und Benennen von Fehlern Erstellung von Hörprotokollen ▶ Tonsatz 2 Satztechnische Übungen und Stilkopien zum figurierten Bachchoral, Modulationsmechanismen der tonalen Musik 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						

Prüfungen			
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hörschulung 2	Klausur Teil 1, Hörschulung: Fehlerhören/ Textvergleich in der Einstimmigkeit (Tonträger) Zweistimmige Gedächtnisaufgabe Hörprotokoll einer zweistimmigen Aufgabe (hörendes Erfassen kompositionstechnischer Bestandteile der Komposition) Lücken einer rhythmischen Aufgabe im Notentext ergänzen (Tonträger) Modulationsvorgang einer Modulationsetüde (Tonträger) skizzieren Lücken des Notentextes eines Chorals ergänzen (Tonträger)	75	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Tonsatz 2	Teil 2, Tonsatz: Aufgaben entsprechend o.g. Lehrinhalten. Die Gattung für die Stilkopie kann frei gewählt werden <i>Die Teilprüfungen gehen mit gleicher Gewichtung in die Modulnote ein.</i>	75	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hörschulung 2	Seminar	1	s. akt. VVZ
Tonsatz 2	Seminar	1	

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Musikwissenschaftmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 90	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb von Grundwissen, welches erlaubt, die erworbenen Kompetenzen der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einführung in wissenschaftliches Arbeiten ▶ Musikgeschichte ▶ Instrumenten- und Partiturrekunde bzw. historische Instrumentenkunde und Stimmungen (für Alte Musik) ▶ Akustik in einen übergeordneten, vor allem geschichtlichen Kontext bringen zu können und für die Bereiche Hauptfach und Pädagogik nutzbar zu machen						
Lehrinhalte						
<u>Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorlesung zu grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitsweisen anhand der Epochen Mittelalter und Renaissance <u>Musikgeschichte 1:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorlesung zu den Musikgeschichtsepochen: Barock (1600 - 1750), Klassik (1735 - 1825) <u>Instrumenten- und Partiturrekunde:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einblick in die Entstehungsgeschichte und Entwicklung von Bau-, Klang- und Spielformen. Entstehungsgeschichte der Partitur und deren Entwicklung bzw. ▶ Historische Instrumentenkunde und Stimmungen als Grundlage für die Arbeitsweise im Hauptfach im umfassenden Sinne (Spielweise, Literaturverständnis, Interpretation usw.) <u>Seminar Akustik:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundlagen der Akustik (Schallwellen, physikalische Bezeichnungen, Sinustöne, Klänge) ▶ Akustik der Musikinstrumente (Prinzipien der Klangerzeugung, Stimmungen, Tonsysteme, Ein- und Ausschwingvorgänge) ▶ Das Gehör (Ohr, Psychoakustik) ▶ Raumakustik (Geometrische Raumakustik, Beugung, Raumresonanz, Interferenz, Absorption, Übertragungscharakteristik, Hall/Echo) 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten zu einem frei wählbaren Thema der Musikgeschichte, möglichst unter einem die Inhalte der 3 Lehrveranstaltungen verbindenden Aspekt. Hierbei sind die Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten zu beachten					Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Musikgeschichte 1						
Instrumenten- und Partiturrekunde						
Akustik	Klausur (best. / nicht best.)					

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (1. Sem)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ
Musikgeschichte (1. + 2. Sem)	Vorlesung	1	
Instrumenten- und Partiturlkunde bzw. Historische Instrumentenkunde und Stimmungen ⁴ (1. + 2. Sem)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ
Akustik (2. Sem.)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Musikwissenschaftmodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Musikwissenschaft modul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 90	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb erweiterten Grundwissens, welches erlaubt, die erworbenen Kompetenzen der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> ▶ Musikgeschichte ▶ Werkanalyse ▶ Repertoirekunde in einen übergeordneten, vor allem geschichtlichen Kontext bringen zu können und für die Bereiche Hauptfach und Pädagogik nutzbar zu machen						
Lehrinhalte						
<u>Musikgeschichte 2:</u> ▶ Vorlesung zu den Musikgeschichtsepochen: Romantik (1815 - 1850), Spätromantik (1850 - 1890) <u>Seminar Werkanalyse 1:</u> ▶ Grundeinheiten (Motiv, Thema etc.) sowie Liedformen, Rondoformen, Variationstypen und Sonatenhauptsatzform <u>Seminar Repertoirekunde, Stilistik und Aufführungspraxis:</u> ▶ geschichtlicher Überblick über die wichtigsten Werke des Hauptfaches, ergänzt um weitere Aspekte wie z.B. Stilistik, Aufführungspraxis, instrumentenbauliche Aspekte Rezeptionsgeschichte usw. (variiert je nach Hauptfach)						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Musikgeschichte 2	Eine mündliche Prüfung mit wählbaren Schwerpunkten zu den drei Lehrveranstaltungen. Die Schwerpunkte sind mit dem Prüfer abzustimmen. <i>Die Lehrveranstaltungsanteile gehen mit gleicher Gewichtung in die Modulnote ein.</i>				30	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Werkanalyse 1						
Repertoirekunde, Stilistik, Aufführungspraxis						

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikgeschichte 2 (3. + 4. Sem.)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ
Werkanalyse 1 (3. + 4. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ
Repertoirekunde (3. + 4. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Musikwissenschaftmodul 3						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Musikwissenschaft modul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 300 Präsenzstudium: 120 Selbststudium: 180	10	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb eines zusammenfassenden Wissens, welches erlaubt, die erworbenen Kompetenzen der Bereiche: - Musikgeschichte - Werkanalyse - Satztechniken - Neue Satztechniken in einen übergeordneten Kontext bringen zu können, um sie für alle Bereiche nutzbar zu machen. Kenntnisse neuer Kompositionstechniken						
Lehrinhalte						
<u>Musikgeschichte 3:</u> ▶ <u>Für Instrumente der Alten Musik:</u> Seminar zu den Themenschwerpunkten: Musikalische Rhetorik, Tanzformen, Historische Instrumental- und Gesangsschulen bzw. historische Lehrwerke. ▶ <u>Für alle anderen Hauptfächer:</u> Vorlesung zu den Musikgeschichteperioden: Moderne (1890 - 1925) und Neue Musik (1910 - 1950) <u>Seminar Werkanalyse:</u> ▶ Fuge, Suite, Concerto, Aria und barocke Sonata <u>Satztechniken:</u> ▶ Satztechnische Übungen und Stilkopien zur Gattung Bachscher Kontrapunkt und Aufgaben zu Neuen Satztechniken. Satztechnische Analyse eines Werkausschnittes der Klassik und Romantik und aus dem Bereich <u>Neuer Satztechniken:</u> ▶ Satztechnische Übungen und Aufgaben zu Neuen Satztechniken. Satztechnische Analyse eines Werkausschnittes aus dem Bereich Neue Musik unter Heranziehung auch des eigenen Repertoires						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						

Prüfungen			
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Musikgeschichte 3	Eine mündliche Prüfung mit wählbaren Schwerpunkten zu den zwei Lehrveranstaltungen. Die Schwerpunkte sind mit dem Prüfer abzustimmen..	30	Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Werkanalyse 2			
Satztechniken/ Neue Satztechniken	Zusätzlich Klausur: Satztechnische Aufgabe mit freier Wahl zwischen Kontrapunkt oder Neuer Satztechnik. Satztechnische bzw. harmonische Analyse eines Werk-ausschnittes mit freier Wahl zwischen den Bereichen Klassik, Romantik und Neuer Satztechnik <i>Die Teilprüfungen gehen mit gleicher Gewichtung in die Modulnote ein.</i>	150	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikgeschichte 3 (5. + 6. Sem.)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ
Werkanalyse 2 (5. + 6. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ
Satztechniken (5. + 6. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ
Neue Satztechniken (5. + 6. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Ergänzungsmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 330 Präsenzstudium ca195 Selbststudium ca. 135	11	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Die Studierenden entwickeln interpretatorische und kreative Kompetenzen und sind in der Lage, sie in der musikalischen Arbeit innerhalb verschiedener Gruppen und Ensembles umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundsätzliches Beherrschen des mehrstimmigen Gesangs im Rahmen der künstlerischen Chorarbeit (auf der Grundlage von Stimmbildungsübungen und entwickelten Grundkompetenzen im Umgang mit der eigenen Stimme) ▶ Grundlegende Fertigkeiten des Zusammenspiels (wahrnehmen, kontrollieren, reagieren, schöpferisch eingliedern) <p><u>für Gesang:</u> Körperwahrnehmung und Fertigkeiten wie Ausdrucksvielfalt, Verständlichkeit in Sprecherziehung/Körperarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kenntnisse der Grundzüge administrativen Handelns und Denkens, um in verschiedenen Musikbereichen planen, organisieren und Abläufe erfolgreich gestalten zu können. Career Consulting zur Laufbahnplanung. 						
Lehrinhalte						
<p><u>Chor 1:</u> Aktive Teilnahme an der Künstlerischen Erarbeitung von Chorwerken sowie chorische Stimmbildung <u>Orchester/Big Band/Ensembles/Consorts:</u> ▶ Aktive Teilnahme an Orchester- oder Big-Band-Projektphasen bzw. Ensembles/Consorts mit Aufführungen <u>Kammermusik:</u> Aktive Teilnahme an der Künstlerischen Erarbeitung von Kammermusikwerken mit Aufführungen</p> <p>für Gesang: <u>Sprecherziehung und Körperarbeit:</u> Aktive Teilnahme</p> <p><u>Administrationskompetenz:</u> ▶ zweistündige Vorlesungsreihe (einmal jährlich), die durch Fachleute der eigenen Administration und durch spezialisierte Referenten gestaltet ist <u>Themen:</u> Der moderne Musikberuf: Künstler-Pädagoge-Manager; Beschäftigungsfelder nach dem Musikstudium; Zeitmanagement & Co; Beschäftigungsformen: angestellt, angestellt nach Tarif, selbständig; Urheber- und verwandte Rechte; Versicherungen: Kranken-, Renten- und sonstige Versicherungen, Künstlersozialkasse; Beschäftigungsfelder nach dem Musikstudium; Konzert- und Eventmanagement; Bewerbungsstrategien-Selbstvermarktung-Kompetenzstärkung; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Sponsoring-Fundraising-Drittmittelakquise; Rollenspiel: „Das Bewerbungsgespräch“, Das Eltern-/Kundengespräch“ ▶ <u>Career Consulting</u> Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung</p>						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						

Prüfungen			
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Chor/Orchester/ Kammermusik	Vorspiel von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen		Bestanden/nicht bestanden
Lehrveranstaltungen für alle Instrumente und Gesang			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Chor 1 (1. + 2. Sem.)	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ
Orchester bzw. Big-Band/Consort/Ensembles/ ggf. Generalbasspiel	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ
Berufspraxis: Administrationskompetenz (Vorlesung) (1. Sem.)	Vorlesung	2	Siehe aktuelles VVZ
Kammermusik	Praxis	1	Siehe aktuelles VVZ
Career Consulting	Seminar		Siehe aktuelles VVZ
Sprecherziehung/ Körperarbeit (für HF Gesang)	Seminar	2	Siehe aktuelles VVZ

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Ergänzungsmodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 300 Präsenzstudium ca. 150 Selbststudium ca. 150	10	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Die Studierenden entwickeln weiterführende interpretatorische und kreative Kompetenzen und sind in der Lage, sie in der musikalischen Arbeit innerhalb verschiedener Gruppen und Ensembles umzusetzen.						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beherrschen des mehrstimmigen Gesangs im Rahmen der künstlerischen Chorarbeit, Repertoirekenntnisse ▶ Erweiterte Fertigkeiten in der künstlerischen Zusammenarbeit; je nach Fach in den Bereichen: Orchester, Big-Band, Consort und Ensemblearbeit als Erweiterung des Hauptfaches um praktische Anteile ▶ Ergänzende versierte Fertigkeiten durch fokussierte Praxis-in der Kammermusik ▶ Weiterführende Laufbahnplanung im Rahmen der Veranstaltung Career Consulting ▶ Für <u>Gesang</u>: Italienisch für Sänger/innen Sprecherziehung: Fertigkeiten wie Ausdrucksvielfalt, Verständlichkeit durch Begleitung der künstlerischen Arbeit 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktive Teilnahme an der künstlerischen Erarbeitung von Chorwerken mit Aufführungen ▶ Aktive Teilnahme an Orchester-/Big Band-/Consort/Ensemble-Projektphasen mit Aufführungen ▶ Aktive Teilnahme an der künstlerischen Erarbeitung von Kammermusikprogrammen mit Aufführungen ▶ Für <u>Gesang</u>: Grundlagen des Italienisch für Sänger/innen Sprecherziehung Aktive Teilnahme ▶ <u>Career Consulting</u> Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Chor /Orchester/ Kammermusik/ Consorts	Vorspiel von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen					bestanden/ nicht bestanden
Italienisch	Leistungsnachweis					

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Chor 2 (3. + 4. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ
Orchester bzw. Big-Band oder Ensembles/Consorts (3. + 4. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ

Lehrveranstaltungen nur für HF Gesang			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Italienisch (3. + 4. Sem.) Sprecherziehung (3.+4. Sem.)	Praxis	1 2	Siehe aktuelles VVZ

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Ergänzungsmodul 3						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 390 Präsenzstudium ca. 195 Selbststudium ca. 195	13	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Versiertes Beherrschen des mehrstimmigen Gesangs im Rahmen der künstlerischen Chorarbeit, Repertoirekenntnisse ▶ Weiterführende versierte Fertigkeiten in der künstlerischen Zusammenarbeit, je nach Fach in den Bereichen: Orchester, Big-Band, Consorts und Ensemble als Erweiterung des Hauptfaches ▶ Selbständiger Umgang und praktische Anwendung der in den Bereichen Theorie und Musikwissenschaft erworbenen (weiterführenden) Fähigkeiten ▶ Vertiefte Praxis in der Kammermusik Repertoireaufbau ▶ Die Studierenden verfügen darüber hinaus über spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Modulbereichs verstärkt selbständig in einen erweiterten Kontext zu stellen und auf Belange des Berufsfeldes auszurichten. Weiterführende Laufbahnplanung im Rahmen der Veranstaltung Career Consulting ▶ <u>Für Gesang:</u> Darstellendes Spiel: Erweiterte Fähigkeiten und Kenntnisse auf der Grundlage der vorangegangenen Lehrveranstaltungen Sprecherziehung und Körperarbeit 						
Lehrinhalte						
<u>Ensemblearbeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Weiterführung der künstlerischen Chorarbeit / aktive Teilnahme ▶ Weiterführung der Orchester-Projektphasen bzw. Big-Band, Consort oder Ensembles mit Aufführungen / aktive Teilnahme ▶ Ensembleleitung: Grundlagen der Schlag- und Probentechnik Das Fach Ensembleleitung beinhaltet die Arbeit unter Gleichen, bei der Leitungsaufgaben mit gegenseitiger Vermittlung (z.B. der Besonderheiten der verschiedenen Instrumente bei der Umsetzung von Arrangements und beim gemeinsamen Musizieren) verknüpft sind. <u>Kammermusik:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Künstlerische Erarbeitung des eigenen Parts für das Zusammenspiel unter Beachtung entsprechender Besonderheiten des Hauptfaches <u>Für Gesang:</u> Darstellendes Spiel: Erweiterte Erfahrungen zum Hauptfachbereich auf der Grundlage der vorangegangenen Lehrveranstaltungen Sprecherziehung und Körperarbeit <u>Career Consulting</u> Workshops und Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Ensembleleitung	Leistungsnachweis					bestanden/nicht

Chor/Orchester bzw. Big-Band oder Ensembles/Consorts/Kammermusik	Vorspiel von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen		bestanden
<u>Für Gesang:</u> Darstellendes Spiel	Aufführung des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer abschließenden Aufführung		

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Chor 3 (5. + 6. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ
Orchester bzw. Big-Band/Ensembles, Consort (5. + 6. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ
Ensembleleitung (5. + 6. Sem.)	Praxis	1	Siehe aktuelles VVZ
Kammermusik (5. + 6. Sem.)	Praxis	1	Siehe aktuelles VVZ
Career Consulting	Beratung	Nach Einteilung	

Lehrveranstaltungen nur für HF Gesang			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Darstellendes Spiel (5. + 6. Sem.)	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Ergänzungsmodul 4						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium ca. 105 Selbststudium ca. 165	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigenständiger Umgang mit den Aufgabenstellungen in der künstlerischen Zusammenarbeit; je nach Fach in den Bereichen: Orchester, Consort, Big-Band und Ensemble als Erweiterung des Hauptfaches, für Gesang: Liedgestaltung und/oder Ensemble ▶ Vertiefte kammermusikalische Praxis ▶ Schöpferische Einordnungsfähigkeit bei der künstlerischen Zusammenarbeit ▶ Laufbahnplanung im Rahmen der Veranstaltung Career Consulting 						
Lehrinhalte						
Weiterführung der Orchester-/ Big Band- /Consort / Ensemble-Projektphasen mit Aufführungen Kammermusik/Ensembles: Künstlerische Erarbeitung des eigenen Parts für das Zusammenwirken unter Beachtung entsprechender Besonderheiten des Hauptfaches <u>Für Gesang:</u> Liedgestaltung und/oder Vokal- und Opernensembles (ggf. im Rahmen der Lehrveranstaltung Darstellendes Spiel) <u>Hauptfach Orgel:</u> Es sollen auch Werke, die für die kirchenmusikalische Arbeit geeignet sind, berücksichtigt werden <u>Career Consulting:</u> Workshops und Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Orchester-/ Big Band- Consort / Ensemble Kammermusik	Vortrag von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen. Kammermusik: mindestens ein Ensemblewerk mit künstlerisch adäquaten Aufgaben für das Hauptfach					Bestanden/ nicht bestanden
Darstellendes Spiel ggf. Vokalensemble Opernensemble	Aufführung des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer abschließenden Aufführung					

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Orchester bzw. Big-Band / Consort oder Ensembles (7. + 8. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ
Kammermusik (7. + 8. Sem.)	Praxis	1	Siehe aktuelles VVZ
Career Consulting	Beratung	Nach Einteilung	

Lehrveranstaltungen nur für HF Gesang			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Darstellendes Spiel	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ
Ggf. Opernensembles Solistenensemble/ Liedgestaltung	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Musik in der Unterrichtspraxis 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 150 Präsenzstudium ca. 15 Selbststudium ca. 135	5	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Erwerb grundlegender Kompetenzen hinsichtlich der Spieltechnik auf dem Nebenfachinstrument im Hinblick auf den Einsatz im pädagogischen und musizierpraktischen Bereich.</p> <p><u>Für Orgel +Cembalo/Alte Musik:</u> Grundlegende Kompetenzen mit instrumentenspezifischer Improvisationspraxis/ Stilistik/Liturgisches Orgelspiel bzw. Generalbass</p> <p><u>Für Klavier:</u> grundlegende Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich Korrepetition</p>						
Lehrinhalte						
<p><u>Nebenfachinstrument:</u></p> <p>▶ Im Einzelunterricht des Nebenfachinstrumentes werden in einem ersten Abschnitt die wesentlichen technischen Grundlagen im Hinblick auf den Einsatz im pädagogischen und musizierpraktischen Bereich erarbeitet</p> <p><u>Für Orgel +Cembalo/Alte Musik:</u> Grundlagen der Instrumentenspezifischen Improvisationspraxis /Stilistik/Liturgisches Orgelspiel bzw. Generalbass</p> <p><u>Für Klavier:</u> Korrepetitionsunterricht im Rahmen des HF-Unterricht</p>						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Instrumentales Nebenfach/ Korrepetitionsunterricht / Instrumentenspezifische Improvisationspraxis /Stilistik/Liturgisches Orgelspiel bzw. Generalbass	Leistungsnachweis: beurteilte Aufgabenstellungen des laufenden Unterrichtes			10	Die Prüfung wird benotet. Die Bewertung geht nicht in die Endnote ein.	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
InstrumentalesNebenfach	Praxis	0,5	Siehe aktuelles VVZ
Korrepetitionsunterricht (für HF Klavier)	Praxis	0,5	Siehe aktuelles VVZ
Instrumentenspezifische Improvisationspraxis /Stilistik/Liturgisches Orgelspiel bzw. Generalbass (für Alte Musik,Cembalo,Orgel)	Praxis	1,5	Siehe aktuelles VVZ

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Instrument und Gesang						
Musik in der Unterrichtspraxis 2						(a)
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Instrumentales NF 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium ca. 75 Selbststudium ca. 105	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Erwerb von Kompetenzen im Nebenfachinstrument, die auf die Musizierpraxis und den didaktisch/methodisch orientierten Einsatz ausgerichtet sind; ergänzt um leichte Werke der Klavierliteratur (gilt nicht für HF Klavier)</p> <p>Fähigkeit, die in den Theoriemodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem musizierpraktischen Zusammenhang anzuwenden (Improvisation/Arrangement)</p> <p><u>Für Orgel +Cembalo/Alte Musik:</u> erweiterte Fertigkeiten in der Instrumentenspezifischen Improvisationspraxis /Stilistik/Liturgisches Orgelspiel bzw. Generalbass</p> <p><u>Für Klavier:</u> erweiterte Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich Korrepetition</p>						
Lehrinhalte						
<p><u>Nebenfachinstrument:</u> Im Einzelunterricht des Nebenfachinstrumentes werden weiterführend gestalterische Umsetzungen erarbeitet, die für den musizierpraktischen und pädagogischen Einsatz von Bedeutung sind; diese werden ergänzt um leichte Werke der Klavierliteratur</p> <p><u>Improvisation und Arrangement:</u> ▶ die im Nebenfachinstrument erworbenen elementaren Fähigkeiten sollen die Arbeit im Umfeld des Hauptfaches und im pädagogischen Bereich unterstützen und helfen, die in verschiedenen theoretischen Fächern erworbenen Kenntnisse durch das Fach „Improvisation“ zu „manualisieren“. Auch das Fach „Arrangement“ bezieht Kenntnisse aus dem Tonsatz-, Instrumentenkunde- und Partitürkundeunterricht in den praktischen Bereich mit ein.</p> <p><u>Für Orgel +Cembalo/Alte Musik:</u> erweiterte Fähigkeiten der Instrumentenspezifischen Improvisationspraxis /Stilistik/Liturgisches Orgelspiel bzw. Generalbass</p> <p><u>Für Klavier:</u> Korrepetitionsunterricht im Rahmen des HF-Unterricht, Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem musizierpraktischen Zusammenhang anzuwenden.</p>						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Instrumentales Nebenfach/ Korrepetition	Vortrag von leichten Werken unterschiedlicher Epochen und unterschiedlichen technischen und gestalterischen Charakters.	25	Die Prüfung wird benotet.			
Improvisation und Arrangement	Einfache Improvisationen zu Themen aus einer vorgelegten Liste. Vortrag einer selbst verfassten Begleitung zu einem fach-didaktisch/methodisch ausgerichteten Werk bzw. einer Etüde oder Übung im Umfang einer Seite.		Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.			

Instrumentenspezifische Improvisationspraxis /Stilistik/Liturgisches Orgelspiel bzw. Generalbass	Für <u>Orgel/Cembalo/Alte Musik</u> : Leistungsnachweis: beurteilte Aufgabenstellungen des laufenden Unterrichtes		
Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
InstrumentalesNebenfach	Praxis	0,5	Siehe aktuelles VVZ
Korrepetitionsunterricht (für HF Klavier)	Praxis	0,5	Siehe aktuelles VVZ
Instrumentenspezifische Improvisationspraxis /Stilistik/Liturgisches Orgelspiel bzw. Generalbass (für Alte Musik, Ogel,Cembalo)	Praxis	1,5	Siehe aktuelles VVZ
Improvisation und Arrangement	Praxis	1	Siehe aktuelles VVZ

Wahlpflichtmodule

Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Zulassung zur zweiten Studienhälfte	---	5.+6 7.+8.	2	---	---	Bachelorbeauftragter

Qualifikationsziele

- ▶ Zusätzliche Kompetenzen aus Schwerpunktbereichen
- ▶ Erweiterte fachübergreifende Kompetenzen
- ▶ Anwendungsorientierte Ergänzungen

Lehrinhalte

Siehe Beschreibung der unten aufgeführten Angebote
Je nach gewähltem Wahlpflichtfach ist die Unterrichtsform und die Abschlusleistung (ggf. Prüfung) unterschiedlich.

Unterrichtsform:
E = Einzelunterricht
S = Seminar
P = Praxis
H = Hospitation
V = Vorlesung

Abschluss /Prüfungsleistung:
T = regelmäßige aktive Teilnahme
L = Leistungsnachweis (Aufgaben aus dem laufenden Unterricht)
A = Aufführung

Komponenten	Sem. dauer	SWS	ECTS	Unter richts form	Absc hluss	Beschreibung	
						Inhalt	Qualifikationsergänzung

Abschnitt 1.02 Zusätzliche Kompetenzen aus Schwerpunktbereichen

Künstlerische Vertiefung des Hauptfachs	2	0,5	4	E	T	Entsprechend Pflichtangebot	Zusätzliche Kompetenzen des Hauptfachbereiches
Hospitation Klassenmusizieren, ggf. mit Lehrversuch	1	1	2	S	T	Entsprechend Pflichtangebot	Zusätzliche Kompetenzen
Improvisation Klassik/Volksmusik	1	1	2	S	L		
Improvisation Jazz/Pop	1	1	2	S	L		
Arrangement	1	1	2	S	L		
Liedgestaltung	1	1	2	P	A	Entsprechend Pflichtangebot	Erweiterung bereits erworbener Kompetenzen des Pflichtbereiches
Opernensembles	1	1	2	P	A		
Schauspielunterricht/Darstellendes Spiel	1	2	2	P	T/A		

Rezitativgestaltung (Cembalo)	1	1	2	P	L	Entsprechend Pflichtangebot	Erweiterung entsprechender Kompetenzen des Pflichtbereichs
Hospitation MFE	2	1	2	H	T		
Hospitation MGA oder Eltern-Kind	2	1	2	H	T		
Hospitation Kindermusiktheater	2	1	2	H	T		
Kreativer Tanz	1	1	1	P	T		
Neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Vorlesung	2	2	2	V	T	Entsprechend Pflichtangebot	Erfahrungserweiterung zum Pflichtangebotes
Quellenliteratur in der Alten Musik/Vorlesung	2	1	2	V	T		
Hörschulung im Instrumentalunterricht	2	1	2	P	L	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen	Erfahrungserweiterung zum Pflichtangebotes
Abschnitt 1.03 Fachübergreifende Kompetenzen							
Aufnahmetechnik	1	1	2	S	L	Praktische Arbeit, Übungen	
Stilistik	1	1	2	S	T	Praktische Arbeit, Übungen	
Career Consulting	1		1		T	Weitere Beratungen und Übungen zur Laufbahnplanung	
Abschnitt 1.04 Anwendungsorientierte Ergänzungen							
Ensembles/Kammermusik	1	1	2	P	T	Entsprechend Pflichtangebot	Anwendungsorientierte Ergänzungen
Vom-Blatt-Spiel für Pianisten	1	1	2	P	T	Praktische Arbeit, und Übungen	Anwendungsorientierte Ergänzungen
Eigenes konzertpädagogisches Projekt	1	1	2	P	A	Konzeptentwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation selbstgewählter Themen (mit Betreuer)	Anwendungsorientierte Ergänzungen, Leitungs- und Teamarbeits-Kompetenzen
Eigenes musikalisches Projekt	1	1	2	P	A	Konzeptentwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation selbstgewählter Themen (mit Betreuer)	Anwendungsorientierte Ergänzungen, Leitungs- und Teamarbeits-Kompetenzen

Improvisation (Jazzstandards)	1	1	2	S/P	T	Theorie und Übungen nach Gesichtspunkten des praktischen Jazz	Praktische Erweiterungen instrumentalpraktischer Kompetenzen
Sprecherziehungs- grundlagen (für Nichtsänger)	1	1	2	S/P	T	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen	Praktische Erweiterungen
Schauspiel für EMP im Rahmen von „Darstellendem Spiel“	1	1	2	S/P	T/A	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen in gemischter Besetzung	
Feldenkrais	1	1	1	P	T		
Solfège	2	1	2	S/P	L		

Dr. Hoch`s Konservatorium
Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“

Bachelorarbeit

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Alle Profile						
Bachelorarbeit						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Zulassung zur Prüfung	---	7.-8.	1	Gesamt: 180	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Mit der Bachelorarbeit soll der Kandidat nachweisen, dass er in der Lage ist, in einem vorgegebenem Zeitrahmen eine fachbezogene Fragestellung des künstlerisch-pädagogischen Bereiches selbständig unter wissenschaftlichen oder fachpraktischen Aspekten zu bearbeiten. Die Studierenden erarbeiten eigenständig ein praxisrelevantes oder theoretisches Thema, das für die Arbeit als Instrumentalpädagoge bzw. freier Musiker von Bedeutung ist. Die Studierenden können berufsfeldspezifische Zusammenhänge betrachten und theoretisches Wissen einbeziehen. Sie zeigen, dass sie ihre Erkenntnisse, Recherchen und methodische Fähigkeiten in einer Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten darstellen können.</p>						
Inhalte						
<p>Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung. Sie ist im Laufe des 7. oder 8. Semesters innerhalb der vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit orientiert sich verstärkt an den künstlerischen bzw. pädagogischen Aspekten des Hauptfachbereiches. Möglich ist die Bearbeitung eines künstlerisch-pädagogischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten oder die Dokumentation eines praxisbezogenen Projekts aus dem Bereich Konzertgestaltung / Konzertpädagogik. In der Dokumentation werden künstlerische, pädagogische und/oder performative, dramaturgische Aspekte des Projekts thematisiert und kritisch reflektiert. Es können auch zentrale Inhalte anderer Module herangezogen werden.</p>						
Allgemeine Regularien						
<p>Das Thema legt das zuständige Mitglied der Prüfungskommission nach Rücksprache mit dem Bewerber im Anschluss an die Zulassung zur Prüfung fest. Umfang und Schwierigkeit der Arbeit soll dem aus der ECTS-Punkte-Zuweisung resultierenden Workload entsprechen. Dem Kandidaten wird Gelegenheit gegeben, eigene Vorschläge für das Thema zu unterbreiten. Das zuständige Mitglied der Prüfungskommission ist zugleich Betreuer. Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von ca. 35 Seiten.</p> <p>Die Abgabefrist beträgt 3 Monate und beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe des Themas. Das Thema kann nur einmal und innerhalb des ersten Monats nach Ausgabe zurückgegeben werden. Auf begründeten Antrag kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Nachfrist von 6 Wochen setzen.</p>						
Vollständige Regularien						
Die Bachelorarbeit ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 26 ausführlich verbindlich geregelt						

